Auf dem Weg nach Weihnachten

Ein Weihnachtsspiel
von Esther & Kurt Mikula

Dauer: 20 Minuten

Personen: Lena (diese Rolle kann auch auf zwei Personen aufgeteilt werden), 3 Hirten, Alte Frau, Mädchen, Pedro, 3 Könige, Sternträger, Maria und Josef, Chor mit Gitarrenbegleitung

Requisiten: Schlitten mit Geschenkpackerl, Schild mit der Aufschrift: „Auf dem Weg nach Weihnachten“, Krippe mit Puppe, 4 Kerzen, Stern für Sternträger,
(Dieses Weihnachtsspiel kann in der Schule oder in der Kirche aufgeführt werden. Man braucht dazu keine Kulissen.)

Die Noten zu den Liedern
kannst du von der Homepage
www.mikula-kurt.net
downlaoden

Malvorlage für die Teelichter:
anmalen, ausschneiden, um das Teelicht kleben.
Das fertige Teelicht kannst du auch auf einen Stern kleben.

ZÜND EIN LICHT AN ...
ZÜND EIN LICHT AN ...
ZÜND EIN LICHT AN ...

Kopiervorlage Originalgröße

1. Szene: Es ist Weihnachtszeit

(In der Mitte der Bühne steht ein Ständer mit einem Schild: „Auf dem Weg nach Weihnachten“. Dahinter steht der Chor. Thomas sitzt links von der Bühne auf einem Schlitten. Er ist von Geschenken umringt. Er denkt scharf nach und schreibt immer wieder etwas auf einen Zettel.)

Lena: *(Während des Liedes: Thomas geht hin und her, hebt ein Geschenk auf, legt es wieder hin, schaut, ob er alle Geschenk hat, streicht auf der Liste durch.)*

Lied: Es ist Weihnachtszeit

Es ist wieder mal so weit, bald ist Weihnachtszeit,
das Fest der Liebe und der Geborgenheit,
das Fest der vielen Lichter, der glücklichen Gesichter.
Doch nun heißt es erst mal kräftig nachdenken.
Wen muss ich noch beschenken?

Meine Onkels, meine Tanten, meine sonstigen Verwandten,
meine Freunde, ist doch klar, Omama und Opapa,
meinen Klassenvorstand und meine Katze und meinen Hund.

Lena: *(zum Publikum)* So, das müssten jetzt alle sein. *(liest laut vor)* Mama, Papa, Oma, Opa, Onkel Heinz, Tante Sabine, Meine Freunde Sebastian, Felix, Dominik und Lukas….. Dann noch meinen Hund Bello *(Wurstschnur)* und meine Katze Minka. Gott sei Dank habe ich alle Geschenke, ist das ein Stress!!!

Lied: Es ist Weihnachtszeit *(Während der Chor das Lied singt, sortiert Thomas die Geschenke hin und her.)*

Für Mama, das ist nicht schwer,
die kriegt nen Gutschein für´n Friseur,
mein Papa ne Krawatte, meine Schwester eine Ratte,
Alle andren kriegen einen selbstgemachten Stern,
verziert mit Gummibärn.

Es ist wieder mal so weit, bald ist Weihnachtszeit,
das Fest der Liebe und der Geborgenheit,
Doch wenn ich es recht bedenke, geht´s nicht nur um Geschenke.
Der Heiland kam ganz arm und klein, um Licht für uns zu sein.
Der Heiland kam ganz arm und klein, um Licht für uns zu sein.

Lena: *(wiederholt langsam und nachdenklich)* Der Heiland kam ganz arm und klein, um Licht für uns zu sein. *(nicht ganz überzeugt)* Weihnachten soll mehr sein als all die schönen Geschenke? Das möchte ich aber genauer wissen. *(Pause)* Ich werde mich einfach auf die Suche nach Weihnachten machen. Irgendwo muss Weihnachten ja sein.

2. Szene: Gemeinsam unterwegs

Lena: *(macht sich auf, kommt am Schild vorbei. Liest laut und langsam vor)* „Auf dem Weg nach Weihnachten“. Ah, nach Weihnachten!!! *(unsicher)* Soll ich jetzt links gehen oder rechts gehen? Ich probier´s mal in diese Richtung. Weihnachten wird schon irgendwo sein. *(Geht rechts weiter)*

Lied: Auf dem Weg nach Weihnachten *(Thomas geht suchend weiter. Die Hirten erscheinen im Publikum. Während des Liedes ziehen die Hirten mit einer Laterne suchend umher. Am Ende der ersten Strophe treffen sie auf Lena.)*

R: Auf dem Weg nach Weihnachten bist du nicht allein.
Viele sind schon unterwegs, um bald beim Kind zu sein. 2x

1. Vielleicht triffst du die Hirten. Schließ dich ihnen an!
Sie folgen Gottes Botschaft, sie folgen Gottes Plan.

R: Auf dem Weg nach Weihnachten bist du nicht allein.
Viele sind schon unterwegs, um bald beim Kind zu sein. 2x

Lena: *(überrascht)* Was hör ich denn da? Wer ist denn da unterwegs?
1. Hirte: *(Die Hirten können auch im üblichen Dialekt sprechen.)* (*trägt die Laterne, spricht aufgeregt, mit Händen gestikulierend)* Wir sind es, der Steff, der Hias und der Sepp.
2. Hirte: Und wer bist du?
Lena: .Ich bin die Lena und ich bin unterwegs nach Weihnachten!
3. Hirte: Aha, nach Weihnachten, aha!!
1. Hirte: Nach Weihnachten, wo ist denn das?
Weil wir sind auch unterwegs. Wir waren am Lagerfeuer bei unseren Schafen.
2. Hirte: *(zeigt nach oben)* Und dann ist am Himmel plötzlich ein Engel erschienen.
1. Hirte: Und alles war ganz hell.
3. Hirte: Ganz genau! Ganz hell!
1. Hirte: Und dann hat er was zu uns gesagt.
2.Hirte: Der Engel.

1. Hirte: *(Hirten stehen alle ganz andächtig da)* Fürchtet euch nicht, hat er gesagt! Seht, ich verkünde euch große Freude, denn euch ist heute der Heiland geboren, der alle Menschen erretten wird.
3. Hirte: Genau so hat er es gesagt!!
Lena: *(in sich gekehrt, langsam)* Was? Der Heiland geboren? Genau! Der Heiland kam ganz arm und klein, um Licht für uns zu sein.
(streckt beide Arme, freudestrahlend zu den Hirten) Das ist ja genau das, was ich suche. Darf ich mit euch kommen?
Hirten (alle): Ja, dann komm mit.
1.Hirte: Suchen wir doch gemeinsam den Heiland.
2. Hirte: Auf geht`s, ich leuchte euch.

Lied: Auf dem Weg nach Weihnachten *(Während des Liedes gehen die Hirten und Lena suchend weiter. Eine Menschengruppe (alte Frau, Mädchen, Mann) zieht vom Publikum aus ein. Am Ende der 3. Strophe bleiben Lena und die Hirten auf der Bühne stehen. Die Menschengruppe bleibt im Publikum stehen. Die beiden Gruppen schauen sich an).*

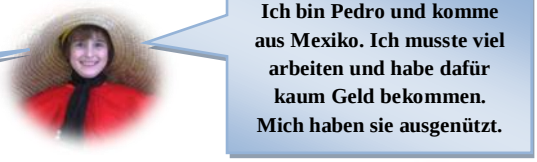
R: Auf dem Weg nach Weihnachten bist du nicht allein.
Viele sind schon unterwegs, um bald beim Kind zu sein. 2x

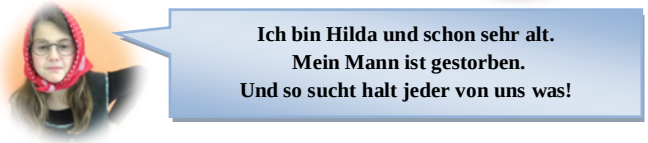
2. Vielleicht triffst du die Menschen, die ohne Hoffnung sind.
Sie suchen Trost, sie suchen Halt, sie suchen nach dem Kind.

R: Auf dem Weg nach Weihnachten bist du nicht allein.
Viele sind schon unterwegs, um bald beim Kind zu sein. 2x

1. Hirte: (*hebt Laterne hoch und zeigt Richtung Menschengruppe)* Schaut, da vorne geht ja noch jemand!
2. Hirte: Siehst du, wer das ist?
1. Hirte: *(schaut angestrengt)* Eine alte Frau, ein Mann und ein kleines Dirndl.
3. Hirte: Aha, ein kleines Dirndl!! Aha.
Lena: *(Alle treffen aufeinander)*
Wo kommt ihr denn her, mitten in der Nacht?
Alte Frau: *(mit Kopftuch und Stock)* Gott sei Dank, haben wir euch getroffen.
Anna: Wir haben uns total verlaufen.
3. Hirte: Wer seid ihr denn überhaupt?
Alte Frau: Das ist die Anna, die hat es nicht leicht daheim. Die Eltern streiten dauernd. Die sucht einen feinen Platz, wo nicht immer gestritten wird.
Hirten: Aha. Mmh.
Anna: Und das ist der Pedro. Er kommt aus Mexiko.
Pedro: Ola!!
Anna: Der hat dort voll viel arbeiten müssen und den haben sie voll ausgenützt. Und kein Geld hat er dafür bekommen.
Pedro: *(stimmt zu)* **Si!**
Alte Frau: Ja der Pedro, der sucht Gerechtigkeit.
Anna: Und das ist die Hilda. Ihr Mann ist gestorben. Sie ist so alleine.
Alte Frau: Und so sucht halt jeder von uns was!
Lena: (begeistert) Dann kommt doch mit uns, weil wir suchen den Heiland.
3. Hirte: Genau! Den Heiland! Ganz genau.

Alte Frau, Anna u. Pedro: Wir sind dabei!





Lied: Auf dem Weg nach Weihnachten *(Lena, die Hirten und die Menschengruppe gehen suchend weiter. Währenddessen ziehen vom Publikum die drei Könige ein. Sie folgen dem Sternträger.)*

R: Auf dem Weg nach Weihnachten bist du nicht allein.
Viele sind schon unterwegs, um bald beim Kind zu sein. 2x

3. Vielleicht triffst du die Weisen, sie gehen unbeirrt.
Sie folgen einem hellen Stern, der sie zum Kinde führt.

R: Auf dem Weg nach Weihnachten bist du nicht allein.
Viele sind schon unterwegs, um bald beim Kind zu sein. 2x

Lena: *(alle treffen sich auf der Bühne, erstaunt, mustert die 3 Könige)*
Wer seid denn ihr und woher kommt ihr mitten in der Nacht?
Melchior: Wenn wir uns vorstellen dürften? *(verneigt sich)*
Melchior, König aus dem Morgenland.
Caspar: *(verneigt sich)* Caspar
Balthasar: *(verneigt sich, erhaben)* und Balthasar

Lied: Wir sind die drei Könige aus dem Morgenland.

Wir sind die Drei Könige aus dem Morgenland.
Kaspar, Melchior, Balthasar werden wir genannt.
Wir sind schon lange unterwegs bei Kälte, Sturm und Wind,
wir suchen den Erlöser, wir suchen nach dem Kind.

Wir sind die Drei Könige aus dem Morgenland.
(die 3 Könige zeigen auf den Stern des Sternträgers)
Wir folgten einem hellen Stern, der hoch am Himmel stand.
„Ein Kind wurde geboren, in die dunkle Nacht hinein.
Ein Kind von Gott erkoren um Licht für die Welt zu sein.

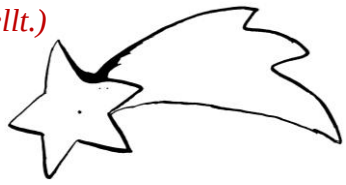
Lena: *(wiederholt langsam, in sich gekehrt)* Ein Kind von Gott erkoren, um Licht für die Welt zu sein. *(freudestrahlend zu den Drei Königen)* Genau, ja könnte denn das der Heiland sein? Der Heiland, den wir auch suchen?

1.+ 2. Hirte: Aha, der Heiland.
3. Hirte: Ganz genau! Der Heiland!
Pedro: *Si.*
Alle: *(zu den 3 Königen)* Dürfen wir mit euch mitkommen?
Kaspar: Ja. Folgt uns, der Stern leuchtet uns den Weg voran.

Lied: *(Der Chor macht Gesten zum Refrain. Als Alternativer kann auch ein Lichtertanz gemacht werden. Während des Liedes geht der Sternträger durch den Zuschauerraum voran. Alle Spieler folgen dem Stern. Währenddessen wird die Futterkrippe mit dem Kind aufgestellt.)*

Ein Stern, ein Stern steht hoch am…

Himmelszelt.



Lied: Ein Stern steht hoch am Himmelszelt

R: Ein Stern, ein Stern steht hoch am Himmelszelt,
er leuchtet für dich, er leuchtet für mich,
für alle Menschen dieser Welt. 2x

1. Suchst du nach dem Kind? – folg dem hellen Stern
das den Frieden bringt – folg dem hellen Stern
bis nach Bethlehem – folg dem hellen Stern
dort ist es geschehn – folg dem hellen Stern

R: Ein Stern, ein Stern steht hoch am Himmelszelt,
er leuchtet für dich, er leuchtet für mich,
für alle Menschen dieser Welt. 2x

Er leuchtet für dich.

Er leuchtet für mich…

…für alle Menschen dieser Welt.

3. Szene: Zünd ein Licht an

Während der Chor singt, wird auf der rechten Seite der Bühne eine Krippe aufgestellt. Maria und Josef stehen links und rechts neben der Krippe. Gegen Liedende stellt sich der Sternträger hinter die Krippe. Die Hirten stellen sich rechts der Krippe auf. Daneben die Drei Könige. Thomas und die Menschengruppe stehen links von der Krippe.

1. Hirte: *(betrachtet aufmerksam das Jesuskind in der Krippe)* Genau wie uns der Engel verkündet hat. In einem Stall in Bethlehem ist der Heiland geboren.
2. Hirte: Schau nur, wie kleine Hände er hat.
3.Hirte: Dudldudldu. Mei so lieb.
Melchior: *(aufgeregt, er versucht das Kind zu sehen und drängt sich durch die Hirten vor zum Jesuskind. Caspar und Baltasar folgen ihm)* Wo ist der neugeborene König? Wo ist das Kind? Ich muss es sehen! *(kniet nieder)*

Caspar: *(kniet nieder)* Wir sind dem Stern gefolgt …
Balthasar: *(kniet nieder)* und kommen aus dem Morgenland.
Melchior: Wir haben dir Geschenke mitgebracht. Gold …
Caspar: Myrrhe …
Balthasar: und Weihrauch.
Hirten: Oh jeee. Und wir haben gar nichts mit.
Lena: Ich glaube, ich verstehe langsam.
*(langsam und nachdenklich)*Der Heiland kam ganz arm und klein, um Licht für uns zu sein.

Der Heiland kam ganz arm und klein, um Licht für uns zu sein.

Ich glaube, ich verstehe jetzt langsam.

Lied: Zünd ein Licht an
(Während die 1. Strophe gesungen wird, zündet die alte Frau eine Kerze an und wendet sich dem Publikum zu.)

1. Zünd ein Licht an gegen die Einsamkeit.
Ein Licht ist stärker, als alle Dunkelheit.
Es macht dich offen, lässt dich wieder hoffen.
Es gibt dir wieder Mut, alles wird gut:
Zünd ein Licht an 4x

Frohe Weihnachten!

So schön, dass habe ich immer gesucht. Jetzt bin ich nicht mehr allein.

Alte Frau: So schön, das habe ich immer gesucht.
Jetzt bin ich nicht mehr allein.
(Während die 2. Strophe gesungen wird,
zündet Anna eine Kerze an und stellt sich neben die alte Frau.)

2. Zünd ein Licht an gegen Gewalt und Streit.
Ein Licht ist stärker, als alle Dunkelheit.
Es macht dich offen, lässt dich wieder hoffen.
Es gibt dir wieder Mut, alles wird gut:
Zünd ein Licht an 4x

Anna: *Genau so müsste es sein, dass die Leute friedlich miteinander umgehen. (Während die 3. Strophe gesungen wird, zündet Pedro eine Kerze an und stellt sich neben Anna und die alte Frau.*

Genau so müsste es sein, dass die Leute friedlich miteinander umgehen.

3. Zünd ein Licht an für die Gerechtigkeit.
Ein Licht ist stärker, als alle Dunkelheit.
Es macht dich offen, lässt dich wieder hoffen.
Es gibt dir wieder Mut, alles wird gut:
Zünd ein Licht an 4x

Si, Feliz Navidad!

Anna: Siehst du, bei uns ist jeder wichtig.
Pedro: *(strahlend)* Feliz Navidad.

Lena: *(kommt vom Jesuskind und wendet sich dem Publikum zu)* Ich glaube, jetzt habe ich verstanden, was Weihnachten ist. Die Geschenkeliste ist ja gar nicht wichtig. Weihnachten is MEHR als Geschenke verteilen.*(Während die 4. Strophe gesungen wird, zündet Lena eine Kerze an und stellt sich neben Anna, Pedro und die alte Frau.*

4. Zünd ein Licht an für eine bessre Welt.
Ein Licht ist stärker, als alle Dunkelheit.
Es macht dich offen, lässt dich wieder hoffen.
Es gibt dir wieder Mut, alles wird gut:
Zünd ein Licht an 4x

Ich glaube, jetzt habe ich verstanden, was Weihnachten ist.

Die Geschenkeliste ist ja gar nicht wichtig. Weihnachten ist

MEHR

als Geschenke verschenken.

Lena: Und ihr, habt ihr das jetzt auch verstanden???
Dass das kleine Kind uns das Licht gebracht hat.
Und jeder, jeder von euch kann, wenn er will,
das Licht weitergeben.

Lied: Auf dem Weg nach Weihnachten

R: Auf dem Weg nach Weihnachten bist du nicht allein.
Viele sind schon unterwegs, um bald beim Kind zu sein. 2x

Alle Darsteller und der Chor bilden eine Reihe und machen eine gemeinsame Verbeugung!

Und ihr, habt ihr das jetzt auch verstanden???
Dass das kleine Kind uns das Licht gebracht hat?!

Und jeder, jeder von euch kann, wenn er will, das Licht weitergeben.

Alternative während des Abschlussliedes:
Die Hirten und die Drei Könige teilen die Teelichter mit dem Spruch „Zünd ein Licht an …“ an das Publikum aus. Thomas, die alte Frau, Anna und Pedro gehen mit brennenden Kerzen im Publikum herum und zünden die ausgeteilten Teelichter an. Die Darsteller kommen gegen Ende des Liedes wieder auf die Bühne und stellen sich in einer Reihe auf, singen gemeinsam den Refrain und verbeugen sich gemeinsam.

Frohe Weihnachten!